

trauten Gaststübchen unserer schönen Donaustadt vereinte, haben unsere Lebensspfade durch wiederholte Berührung unseren wachsenden Gefühlen stets neue Nahrung gegeben. Alpine Angelegenheiten — es blühte noch unter Ruthners Vorsitz der damals selbständige Oesterreichische Alpenverein, dessen hervorragendes Mitglied Du, dessen einfacher Schriftführer ich war — hatten uns ja längst brieflich zusammengeführt. Die Waffenbrüderschaft im heimatlichen Heere ward vollends der Kitt unserer auf Neigung und Ideengemeinschaft gegründeten Verbindung. Gleichen Alters, beide junge Officiere, beide vom Kriegsschauplatz, Du vom Süden, ich vom Norden, eben zurückgekehrt, ahnten wir namenlose Unbekannte damals freilich nicht, daß die Zukunft uns andere, als kriegerrische Bahnen weisen, uns ferne vom lieben Vaterlande wieder vereinen werde, nachdem sie Dir den Ruhm eines geographischen Entdeckers und Polarforschers, mir aber, dem in stillere Geleise Getretenen, das Glück beschieden, über Deine Thaten berichten zu dürfen. So ist es denn nur natürlich, daß ich Deinen Namen diesem Buche voranstelle und Dich bitte, dasselbe zu betrachten als ein Pfand unwandelbarer Freundschaft.

Stuttgart, im September 1880.

**Friedrich von Sellward.**